Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1955)
Heft: 3

Artikel: En marge des collections
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793278

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIGNUS EST INTRARE

Hatte wohl Herr Christian Dior im Augenblick, da er in das Amphitheater der Sorbonne eintrat, das gleiche Gefühl wie der Doge von Venedig, der auf die Frage, was ihn am meisten verwundere am Hofe Ludwigs XIV., antwortete: «Daß ich mich darin sehe!»

Denn, wenn auch die Mode schon seit langem in die Kulturbetrachtungen und den Roman eingedrungen ist, so war sie doch noch nie durch das Hauptportal in die Universität getreten.

Am 3. August also war es, daß viertausend Personen – vom berühmten Akademiker bis zum unbekannten kleinen Studenten – sich im großen Saal beinahe erdrückten, um den Couturier anzuhören, der am meisten dazu beigetragen hat, die weibliche Bekleidung seiner Zeit zu beeinflussen, und seiner Unterhaltung mit Madame Capelle de Menou, Professorin an der Universität, über die Ästhetik in der Mode beizuwohnen.

Diese Vorlesung in Dialogform wurde durch das Vorbeiziehen einer Reihe von Mannequins unterbrochen, welche einige der auffallendsten Schöpfungen des großen Meisters von 1945 – dem Jahre des «new look» – bis 1956 vorführten.

Es lag uns daran, diese Weihe, welche der Schneiderkunst in der Person eines ihrer berühmtesten Vertreter zuteil wurde, zu begrüßen; denn die Schöpfungen der Haute Couture sind der Lebensnerv der schweizerischen Textilindustrie.

CHRISTIAN DIOR
Organdi brodé
de *Reichenbach & Cie, Saint-Gall.*
Distribué par Montex, Paris.

BERNARD SAGARDOY

La petite Marie-Laurence Sagardoy porte une robe en organza brodé mille fleurs de *Rau S.A., Saint-Gall.*
Grossiste à Paris: Chatillon, Mouly, Roussel S.A.

Photo Joseph Grove

Madame de L. a été très remarquée à Cannes et à la soirée «Elégance et Fourrure» à Deauville; elle portait une robe en organdi brodé couleurs de *Union S.A., Saint-Gall.*

Photo Joseph Grove

ACQUES FATH
atin Roxane,
npression multicolore, de
hristian Fischbacher Co.,
aint-Gall